

ERSTER TEIL

Schreibschrift und Zierschrift

I. KAPITEL

DIE ENTWICKLUNG DER SCHRIFT

Fast alle uns bekannten Buchstabenformen stammen aus der römischen Kapitalschrift und sind uns durch die Feder übermittlelt, oder unter ihrem Einfluß abgewandelt worden. Und durch nichts kann der Versuch, wieder eine lebendige Schriftkunst zu schaffen, besser gefördert werden, als durch ein praktisches Studium der besten Federformen, weil wir dadurch gleichzeitig die Formen ihrer großartigen Vorbilder, die uns in den monumentalen römischen Inschriften erhalten geblieben sind, nach Gebühr würdigen lernen.

Die Entwicklung der Hauptzweige der Schrift und ihr verwandtschaftliches Verhältnis zueinander, sind kurz in nebenstehendem »Stammbaum« dargelegt (Abb. 1). Sobald der Schüler gelernt hat, eine Feder zu schneiden, und sie zu führen versteht, kann er diese Entwicklung praktisch verfolgen und versuchen, ein paar Worte von jedem der weiter unten gegebenen Beispiele nachzuschreiben.

Das Lateinische Alphabet. — Das uns bekannte Alphabet beginnt mit den Römischen Kapitalbuchstaben¹ (s. Abb. 2). Ihre edle monumentale Form entstand durch den Gebrauch

¹ »Unser heute gebräuchliches Alphabet ist in allen seinen wesentlichen Bestandteilen auf die alte hieratische Schrift Ägyptens vom etwa 25. Jahrhundert vor Christi zurückgeführt worden. Es stammt unmittelbar vom römischen Alphabet, das römische aus einer lokalen Form des griechischen, das griechische vom phönizischen und das phönizische vom ägyptisch-hieratischen. Wir können ohne Übertreibung . . . die Erfindung der ägyptischen Schrift auf 6 oder 7 Jahrtausende vor Christi zurücksetzen.« — Sir Edward Maunde Thompson, »Greek and Latin Palaeography«, S. 1-2.